

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2008 um 18.20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Günther
Stadtrat Lorenz
Stadtrat E. Müller
Stadtrat M. Müller
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt_

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Rank
Stadträtin Schwab
Stadtrat Stiller
Stadträtin Stocker
Stadtrat Weiglein_

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul (ohne Ziffer 6)
Stadtrat Heisel
Stadträtin Glos
Stadträtin Kahnt
Stadtrat Sycha

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag
Bürgermeisterin Regan
Stadträtin Wachter
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof
Stadtrat Konrad
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt
Stadtrat Pauluhn

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm
Stadtrat Schardt

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sichershausen)
Herr Pfreizinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner (Ziffer 1)
Dipl. – Ing. Richter (Ziffer 5)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Moser
Stadtrat May

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. "Wake up - die Zukunft sind wir!":

hier : Einsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft in der Siedlung durch Spende der "Main Post"

A. Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass diese Stelle lediglich aufgrund der Spende durch die Main-Post geschaffen werde und diese für 14 Monaten befristet sei. Im Anschluss daran werde die Stelle durch die Stadt nicht weitergeführt werden. Es sollte als Hilfe zur Selbsthilfe dienen.

Aus der Mitte des Stadtrates kommt die Bitte, nachdem das Landratsamt (Jugendamt) im Grunde hierfür zuständig wäre, dass die Maßnahmen eng mit dem Jugendamt abgesprochen werden, nachdem manche vorgeschlagenen Angebote bereits in der Umsetzung seien.

B. Mit 28 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Realisierung des von der Main Post finanzierten Projekts eine sozialpädagogische Fachkraft befristet für die Dauer von 14 Monaten einzustellen.

2. Kalkulation der getrennten Abwassergebühr für die Jahre 2009 - 2013;

Einleitungsgebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser

Mit 25 : 3 Stimmen

Die Festsetzung der Gebühr erfolgt für den Zeitraum 01.04.2009 – 31.03.2013. Sie besteht aus einer Schmutzwassergebühr und einer Gebühr für Niederschlagswasser.

1. Die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser wird auf 2,05 €/m³ festgesetzt.
2. Die Einleitungsgebühr für Niederschlagswasser wird auf 0,24 €/m² festgesetzt.

3. Umbaukosten in Kindergärten auf Grund der Schaffung

von Krippenplätzen für Kinder unter 3 Jahren;
Zuwendung der Stadt Kitzingen

Mit 28 : 0 Stimmen

Die Kitzinger Kindergärten, denen durch die Schaffung von Kinderrippenplätzen gemäß dem Investitionsprogramm „Kinderbetriebsfinanzierung“ zusätzliche Kosten für Umbaumaßnahmen entstehen, die weder nach dem Sonderprogramm noch nach Art. 10 FAG gefördert werden, erhalten von der Stadt Kitzingen einen Zuschuss in Höhe von 2/3 der zusätzlichen zuwendungsfähigen Kosten.

4. Errichtung von Mehrgenerationen-Spielplätzen (Bewegungsparks für alle Generationen)
Antrag des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Kitzingen

Mit 28 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Kitzingen, eingegangen am 13.11.2008, wird wie folgt zugestimmt:

Es sollen Mehrgenerationen-Spielplätze zunächst an folgenden Schwerpunkten errichtet werden:

- bestehender Spielplatz Wörthstraße (Schlachthof)
- bestehender Spielplatz am Mainkai, Erweiterung Mainkaiausbau
- bestehender Spielplatz Bleichwasen im Zuge der NiK 2011
- Siedlung, im Zuge des Programms Soziale Stadt (Kleistplatz, Bürgerpark)

Bei neu zu errichtenden Spielplätzen, wie z.B. Hammerstiel und Buddental, ist bei der Planung und Ausführung genügend Platz vorzuhalten, um eine spätere Anlage von Mehrgenerationen-Spielplätzen zu ermöglichen.

Der Beschluss des Stadtrates vom 31.01.2008 wird insoweit aufgehoben.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die obengenannten Mehrgenerationen-Spielplätzen Konzepte zu erarbeiten.

5. Antrag Nr. 17/08 und 21/08 der KIK-Fraktion
„Auswechslung der Straßenbeleuchtung 2009 + 2010“

Mit 23 : 5 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die im Antrag 17/08 geforderte Ausschreibung für die Auswechslung der Straßenbeleuchtung bei der Beschaffung für die Jahre 2009 + 2010 von „hoch energieeffizienten Leuchtensystemen“ soll umgesetzt werden. Es sollen die gleichen Leuchten eingebaut werden, die bereits derzeit im Bereich der B 8 aufgestellt werden.
3. Die im Antrag 21/08 beantragte Teilnahme am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ 2009 soll nicht erfolgen, da das Kriterium für die Fördermöglichkeiten hinsichtlich der zu erreichenden Energieeinsparung von mindestens 30% nicht erreicht werden kann. Der Grund ist, dass die derzeit vorhandene Beleuchtungsanlage entlang der Bundesstraße 8 bereits unter den Anforderungen der DIN 13201 liegt.

6. Nordtangente BA I
Ingenieurleistungen für die Örtliche Bauüberwachung

A. Mit 24 : 3 Stimmen

Die Beauftragung der örtlichen Bauüberwachung an die Ing. Gesellschaft Maier für die bereits laufenden Abschnitte der Nordtangente wird nachträglich genehmigt. Der Auftragswert beträgt vorläufig netto 57.916,00 € (brutto: 68.921,00 €).

B. Mit 17 : 10 Stimmen

Die Ing. Gesellschaft Maier, Würzburg erhält den Auftrag für die örtliche Bauüberwachung für die noch durchzuführenden Abschnitte des BA I der Nordtangente. Das vorläufige Honorar beträgt netto 140.511,00 € (brutto 167.208,00 €).

7. Freizeitgelände am Landschaftssee in Hohenfeld;

Hier: Ergänzung der bestehenden Sportanlage

Mit 28 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Ergänzung der Sportanlage für
 - die Errichtung eines Basketballfeldes im Bereich des vorhandenen zweiten Beachvolleyball-Feldes durch den Städtischen Bauhof in Höhe von 2.500 € wird zugestimmt.
 - Weitere 2.500 € werden für eine gemeinsame Baumaßnahme am Bolzplatz/Landschaftssee bereitgestellt
3. Die erforderlichen Mittel für Material- und Lohnkosten in Höhe von 5.000,00 € sind im Haushalt 2009 bei HHSt. 1.4608.9350 bereitzustellen.

8. Budgetabrechnung 2007 für das Sachgebiet Tiefbau (UA 6021)

Mit 28 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Jahre 2007 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 7.685,97 € werden 70 % auf das Jahr 2008 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 5.380,00 €
3. Das Sachgebiet Tiefbau soll die Mittel des Übertrages für die Beschaffung eines digitalen Nivelliergerätes verwenden.

9. Budgetabrechnung für das Jahr 2007 für folgende Unterabschnitte

6300 Gemeindestraßen

6751 Straßenreinigung

6900 Wasserbau

7850 Wirtschaftswege

Mit 28 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit 2007 in Höhe von 252.550,59 € wird nicht in das Folgejahr übertragen.

10. Budgetabrechnung 2007 „Abwasserbeseitigung“ (UA 7000, 7002, 7006, 7146, 7189)

Mit 28 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit in Höhe von 57.804,28 € wird entgegen der Budgetierungsrichtlinien auf Null gesetzt, da trotz sparsamer und wirtschaftlicher Arbeit im Ausgabenbereich die prognostizierten Einnahmen aus Kanalbenutzungsgebühren (US-Liegenschaften) um 156.645,49 € unterschritten wurden und das Defizit nicht erwirtschaftet werden kann.

11. Budgetabrechnung 2007 „Kinderspielplätze“ (UA 4600)**Mit 28 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2007 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 40.156,53 € werden 70% auf das Jahr 2008 übertragen.
3. Der Übertrag beträgt somit 28.110,00 €

Diese Mittel sollen für die Einrichtung bzw. Neugestaltung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes verwendet werden.

12. Budgetabrechnung 2007 „Straßenbeleuchtung“ (UA 6709)**Mit 28 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2007 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 14.500,02 € werden 70% auf das Jahr 2008 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 10.150,00 €

13. Haushaltsüberschreitung

A. Mit 27 : 1 Stimmen

Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2008 Haushaltsüberschreitungen bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 2121 9452	D. Paul-Eber-Schule; Erweiterungs-, Um- und Ausbau Maßnahme Umzugskosten bisher bereitgestellt somit insgesamt	0,00 €	58.300,00 € <u>100.000,00 €</u> <u>158.300,00 €</u>

genehmigt wurden.
Die Deckung erfolgte für HSt.

2121 9452 durch Mehreinnahmen bei HSt. 5702 3610 - Hallenbad, Investitionszuweisungen vom Land, Baukostenzuschuss für den Bereich Schulschwimmern.

B. Mit 28 : 0 Stimmen

Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2008 Haushaltsüberschreitungen bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 6317 9820	Gemeindeverbindungsstraße Main-sondheim; Weiterleitung der Investitionszuweisung an die Stadt Dettelbach bisher bereitgestellt somit insgesamt	0,00 €	200.000,00€ <u>500.000,00 €</u> <u>700.000,00 €</u>

genehmigt wurden.
Die Deckung erfolgte für HSt.

6317 9820 durch Mehreinnahmen bei HSt. 6317 3610 - Gemeindeverbindungsstraße nach Mainsondheim, Investitionszuweisungen vom Land für den Straßenausbau.

14. Generalsanierung und Erweiterung des Sole- Hallenbades

Gebühren Schulklassen, Vereine und sonstige Nutzergruppen

Mit 24 : 4 Stimmen

Schulen, Vereine und sonstige Nutzergruppen aus der Stadt Kitzingen – sowie Schulen des Landkreises - zahlen für den Besuch des Hallenbad pro Stunde (= 60 Minuten) einen Pauschalansatz pro Schulklasse / Gruppe von **50,00 €**(brutto).

15. Stellungnahme von Bürgermeisterin Regan

Antrag der Friedrich-Bernbeck-Schule auf Generalsanierung

Bürgermeisterin Regan verweist auf einen Antrag der Friedrich-Bernbeck-Schule auf Generalsanierung sowie auf die Antwort der Verwaltung, dass diese aufgrund der finanziellen Situation zunächst nicht eingeplant werden könne. Ihrer Auffassung nach sollte zumindest die Planung hinsichtlich des Gebäudezustandes erfolgen, wonach man abschätzen könnte, wie Dringlich eine Sanierung wäre.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer verweist auf die finanzielle Situation und die Anzahl der Großprojekte in den Jahren 2009 bis 2011. Aus diesem Grund habe er die gegenwärtig geschätzten 5,5 Mio. € für eine Generalsanierung in den Finanzplan eingestellt. Eine Verschiebung sei ggf. im Rahmen der Sondersitzung am 20.01.2009 möglich.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

16. Anfrage von Stadträtin Schwab

Antrag der CSU bzgl Planungsstop Parkdeck am Bahnhof

Stadträtin Schwab verweist auf den Antrag der CSU, wonach keine Anstrengungen in Sachen Parkdeck am Bahnhof aufgewand werden sollen und fragt nach, wann der Antrag behandelt werde.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass aufgrund der fehlenden Entscheidung der Bahn hinsichtlich der nördlichen Flächen derzeit keine Arbeitskraft in das Parkdeck gesteckt werde. Der Antrag der CSU werde im Rahmen der Haushaltsberatungen bzw. in der Sondersitzung am 20.01.2009 behandelt.

17. Hinweis von Stadträtin Wallrapp

Kritik des Stadtmarketingvereins gegenüber Stadträten

Stadträtin Wallrapp verweist auf einen Artikel in der Zeitung und die Kritik in der Versammlung des Stadtmarketingvereins gegenüber den Stadträten. Ihrer Auffassung müsste der Oberbürgermeister hierzu Stellung nehmen.

2. Bürgermeister Christof bittet bzgl. des Stadtmarketingvereins, dass alle Leistungen der Stadt (Zuschüsse und dergl.) sowie Pflichten des Stadtmarketingvereins (Vereinszweck nach Satzung) dargelegt werden sollten, damit etwaige Unstimmigkeiten aus der Welt geschafft werden können.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

18. Anfrage von Stadträtin Kahnt

Pausenhof Siedlungsschule

Nach der Fertigstellung des Pausenhofs der St.-Hedwig-Schule fragt Stadträtin Kahnt nach, ob dies auch für die Siedlungsschule möglich wäre.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass diesbezüglich ein Antrag zum Haushalt gestellt werden müsste.

19. Anfrage von Stadträtin Glos Sperrung im Bereich der Würzburger Straße

Stadträtin Glos fragt nach, weshalb die Sperrung der Würzburger Straße an zwei Schultagen erfolge und verweist auf den in diesem Bereich verlaufenden Schulweg. Sie fragt nach, ob die Arbeiten und somit die Sperrung in die Weihnachtsferien verlegt werden könnte.

Herr Pfrenzinger stellt dar, dass die Mischwerke an diesen beiden Tagen ihre letzten Arbeitstage für 2008 hätten und eine Verschiebung in die Ferien leider nicht möglich sei.

20. Anfragen von 2. Bürgermeister Christof

- Anträge von Bürgern

- Abfahrtsroute von Netto in Ausschreibung berücksichtigt

- Baumgutachten Pappeln am Bleichwasen

- Vereinbarung mit der BIMA

- Bericht über die Expo-Real

2. Bürgermeister Christof fragt nach, wie mit Anträgen von Bürgern verfahren werde, wenn diese auch an den Stadtrat gerichtet sind.

Oberbürgermeister Müller bittet um Nennung des Antrages.

Zudem möchte 2. Bürgermeister Christof wissen, ob man auf die Firma Netto hinsichtlich der Aufnahme ihrer Abfahrtsroute (nicht über die Innenstadt) in die Ausschreibung zugegangen sei.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass man die Firma Netto diesbezüglich angeschrieben habe und eine Antwort noch ausstehe.

2. Bürgermeister Christof bittet bzgl. des Baumgutachtens am Bleichwasen, dass dies zunächst im Stadtrat beraten werde, bevor man dort mit den Änderungsarbeiten beginne.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass es gegenwärtig geprüft werde und im Januar eine Entscheidung im Stadtrat gefasst werden solle.

Als nächstes bezieht sich 2. Bürgermeister Christof auf die Vereinbarung mit der BIMA und fragt nach, ob die BIMA diese unterzeichnet habe.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die Vereinbarung noch nicht unterzeichnet wurde, nachdem die BIMA sowie die Stadt noch Änderungsbedarf hatten.

Als letztes fragt 2. Bürgermeister Christof nach dem Bericht hinsichtlich Expo-Real, der für die Entscheidung, ob sich die Stadt auch in 2009 dort präsentieren möchte, notwendig sei.

21. Anfrage von Stadträtin Richter
Aufsichtsratssitzung Natur in Kitzingen

Stadträtin Richter bittet darum eine Aufsichtsratssitzung „Natur in Kitzingen“ abzuhalten, nachdem seit geraumer Zeit keine stattgefunden habe.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass man eine Sitzung einberufen könne, es jedoch gegenwärtig keine Entscheidungen anstehen und diese Sitzung rein informativen Charakter hätte.

22. Anfrage von Stadtrat Schardt
Schriftverkehr mit Dettelbach bzgl. Erweiterung Gewerbegebiet

Stadtrat Schardt fragt nach dem Schriftverkehr in Sachen Erweiterung Gewerbegebiet Dettelbach.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass nach dem Antrag der CSU und der Behandlung im Stadtrat ein Schreiben an die Stadt Dettelbach gerichtet wurde.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer